Bew_16 Bewerbung Andreas Wolter

Veröffentlicht unter: Eingereichte Bewerbungen

Bewerbung für Listenplatz (falls Angabe vorab gewünscht)

Platz 4

Alter:
55
Geschlecht:
männlich
Geburtsort:
Schleiden/Eifel

Vorstellung

Liebe Kölner Grüne,

Köln steht als wachsende Stadt vor besonderen Herausforderungen: beim Klimaschutz, der Verkehrswende und unserer Infrastruktur. Auch für den sozialen und demokratischen Zusammenhalt werden DIE GRÜNEN gebraucht. Deshalb wollen wir stärkste Kraft im Rathaus werden. Köln ist eine Stadt mit großen Chancen. Lasst sie uns ergreifen!

Mit einer starken grünen Fraktion möchte ich die Verkehrswende weiter voranbringen und damit die Lebensqualität in der Stadt steigern. Wir werden weiter dem Radverkehr erste Priorität einräumen und gemeinsam mit den Bezirken den Radverkehr in der Stadt zügig ausbauen. Der Umweltmobilität werden wir Vorrang vor parkenden und fahrenden Autos einräumen. Die Innenstadt soll autofrei werden. Den Fußgänger*innen werden wir mehr Raum schaffen und der ÖPNV wird ausgebaut. Ein besonderes Anliegen ist die Verbesserung der Regional- und Pendlerverkehre. Hier müssen wir mit den umliegenden Landkreisen und Städten den Pendlern eine Alternative zum eigenen Auto bieten, um Köln zu entlasten. Dazu gehören deutlich günstigere Preise für den ÖPNV. Wir kämpfen für bessere Förderbedingungen, damit in den Nahverkehr entsprechend seiner wachsenden Bedeutung investiert werden kann. Auch der Frachtverkehr muss ökologischer werden: Neben mehr Lastenrädern brauchen wir ein neues städtisches Logistikkonzept zur Belieferung von Haushalten und Gewerbe.

Köln muss schneller klimaneutral werden. Die Herausforderungen sind immens. Wir wollen die Energiewende mit der Rheinenergie bis 2030 schaffen. Mit der Wohnungswirtschaft und dem Gewerbe wollen wir Energie einsparen und den Wärmebedarf aus erneuerbaren Energien bis 2035 decken. Dabei haben wir die Menschen mit wenig Einkommen im Blick. Köln braucht für ein gutes Stadtklima nicht nur mehr Bäume, sondern auch gute Frischluftschneisen und mehr Naturschutzgebiete. Wir spannen den Bogen von lokaler Politik zur globalen Verantwortung. Dazu gehört es, unsere lokale Stimme weiterhin in europäische und globale Netzwerken einzubringen, um voneinander zu lernen und praktikable Konzepte zum Wohl von Menschen und Klima zu realisieren. Dazu zählen auch der Faire Handel und nachhaltige Kooperationsprojekte.

Ich stehe aktiv ein für ein weltoffenes, buntes, queeres, lebensbejahendes und vielfältiges Köln. Rassismus, Antisemitismus und Homophobie biete ich die Stirn. Meine Unterstützung gilt den Menschen, die als Flüchtlinge zu uns gekommen sind und in ein geregeltes und menschenwürdiges Leben zurückfinden wollen, insbesondere den LGBTIQ-Geflüchteten. Ein Aktionsplan gegen Homo- und Transphobie ist nötiger denn je.

Köln ist dank seiner kulturellen Vielfalt und seinen Bürger*innen aus 180 Nationen eine starke, weltoffene Stadt. Diese Stärke werden wir nutzen, um Köln international besser zu platzieren. Dazu gehört es auch, die demokratische Teilhabe der verschiedenen Gruppen zu stärken. In unseren Partnerstädten unterstützen wir weiter NGOs und Menschenrechtsgruppen bei ihrer oft schwierigen Arbeit.

Rassismus und Ausgrenzung setzen wir internationale Öffnung und Zusammenarbeit entgegen!

Zur Person

Dipl-Betriebswirt und Bankkaufmann

eingetragene Lebenspartnerschaft, zwei Kinder

seit 2014 ehrenamtlicher Bürgermeister der Stadt Köln

Vorsitzender des Verkehrsausschusses

Mitglied Stadt-AG Lesben, Schwule, Transgender

Vorstandsmitglied Städtetag NRW, Klima-Bündnis und Grüne in den Räten NRW

Spokesperson Mobility beim CEMR (Rat der Gemeinden und Regionen Europas)

Mitglied bei KLuST, VCD, Windenergie Nordeifel, SC Janus Köln,

den Partnerschaftvereinen Tel Aviv, Corinto und der Klimapartnerschaft Yarinacocha